

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 31 (1933)
Heft: 10

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Geometerverein : Protokoll der XXIX. Hauptversammlung vom 23. September 1933 in Sitten
Autor: Schmassmann, H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischer Geometerverein.

Protokoll

der XXIX. Hauptversammlung vom 23. September 1933 in Sitten.

Vorsitz: Zentralpräsident Bertschmann. Protokollführer: Zentralsekretär Schmaßmann. Teilnehmer 113.

Eröffnung und Konstituierung der Hauptversammlung. Zentralpräsident Bertschmann eröffnet um 5 Uhr 10 mit einer kurzen Ansprache die XXIX. Hauptversammlung. Er heißt alle Kollegen aus Nah und Fern herzlich willkommen und begrüßt insbesondere unser Ehrenmitglied Herrn Vermessungsdirektor Baltensperger, ferner Herrn Schneider, Direktor der Eidg. Landestopographie, Herrn Zöllig, Chefingenieur der Eidg. Landestopographie, und als Guest Herrn Victor de Werra, Gemeinderat, von Sitten. Herr Maye, Präsident der Sektion Wallis, begrüßt im Namen der Sektion Wallis die Anwesenden und hofft, daß alle Teilnehmer dieser Tagung nur angenehme Erinnerungen aus dem sonnigen Wallis mit nach Hause nehmen werden. Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt die Herren Vogel und Thonney und als Uebersetzer die Herren Emery und Etter.

Protokoll. Dem Protokoll der XXVIII. Hauptversammlung in Freiburg, veröffentlicht in der Zeitschrift vom 8. Mai 1932, wird die Genehmigung erteilt.

Jahresbericht. Der Jahresbericht 1932, welcher in unserer Zeitschrift vom 14. März 1933 erschienen ist, wurde genehmigt.

Jahresrechnung 1932 und Budget 1933. Kübler referiert und verweist auf den günstigen Jahresabschluß und die bezügliche Veröffentlichung in unserer Zeitschrift vom 14. März. Nach Kenntnisnahme des Revisorenberichtes wird der Jahresrechnung und dem Budget nach Antrag der Delegiertenversammlung zugestimmt.

Ort und Zeit der nächsten Hauptversammlung. Für 1934 ist eine eintägige Tagung vorgesehen. Die Delegiertenversammlung schlägt Baden vor. Es wird bestimmt, die Versammlung im Kanton Aargau abzuhalten, und zwar in Aarau oder Baden.

Wahlen. Mit Ausnahme von Schmaßmann stellen sich alle Mitglieder des Zentralvorstandes für eine Wiederwahl zur Verfügung. An Stelle von Schmaßmann wird von der Delegiertenversammlung Dändliker vorgeschlagen. Die geheime Wahl gibt folgendes Resultat:

Eingegangene Stimmzettel	113
Davon leer	4
Zahl der gültigen Stimmzettel . . .	109
Absolutes Mehr	55

Es wurden gewählt:

Bertschmann	103
Nicod	107
Kübler	107
Früh	104
Maderni	103
Delacoste	97
Dändliker	78

Als Zentralpräsident wird Bertschmann mit 91 Stimmen bestätigt.

Wahl der Taxationskommission. Pelichet als Mitglied der Taxationskommission nimmt seinen Rücktritt. Die Sektion Waadt schlägt

als Ersatz Etter vor. Durch offene Abstimmung werden gewählt Werffeli, Schärer und Etter. Carrupt macht darauf aufmerksam, daß bei künftigen Wahlen es nicht als Regel gelten soll, daß ein austretendes Mitglied wiederum durch ein Mitglied der gleichen Sektion ersetzt werden müsse.

Wahl der Rechnungsrevisoren. Als Rechnungsrevisor wird Gendre bestätigt und für das in Austritt sich befindende Mitglied Vogel Zumbach gewählt.

Bericht über den Stand der Hilfskräftefrage. Fisler referiert über den Stand der Hilfskräftefrage und gibt zugleich einen Rückblick über die bisher gepflegten Unterhandlungen. An Hand der Weisung betreffend Verwendung von Hilfspersonal bei Grundbuchvermessungen vom 3. März 1933 sind die Richtlinien der Ausbildung dieses Personals gegeben. Eine gemeinsame Eingabe des S. G. V. und des V. S. V. T. an das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit sieht folgendes vor:

Unterstellung der Hilfskräfte unter das Berufsbildungsgesetz.

9 Jahre Schulbildung.

Nachweis der Berufseignung.

4 Jahre Lehrzeit inklusive theoretische Ausbildung von 25 Wochen mit 950 Stunden, zerlegt in 3 Kurse.

Organisation von interkantonalen Fachkursen.

Lehrabschlußprüfung unter dem Protektorat der Berufsverbände. Künftig soll dem Hilfspersonal der zeichnerische Teil der Grundbuchvermessungen als Hauptaufgabe zugewiesen werden.

Bericht über den Stand der Ausbildungsfrage der Grundbuchsgeometer. Bertschmann referiert über die abschließenden Verhandlungen, welche allerdings nicht im vollen Sinne der Eingabe des S. G. V. erfolgt seien. Im übrigen verweist er auf die ausführliche Abhandlung in der Septembernummer unserer Zeitschrift.

Zeitschrift. Bertschmann orientiert über die Neugestaltung unserer Zeitschrift. Gemeinsame Interessen verwandter Berufsverbände bedingen Zusammenschluß, um ein gedeihliches Arbeiten zum Wohle des ganzen Landes zu sichern. Bertschmann verliest den Vertrag, welcher zwischen dem Schweiz. Geometerverein und den beiden Gesellschaften für Kulturtechnik und Photogrammetrie abgeschlossen werden soll. Hervorzuheben ist, daß die Zeitschrift im Eigentum des Schweiz. Geometervereins verbleibt. Die Diskussion wird nicht benutzt und dem Vertragsverhältnis zugestimmt.

Verschiedenes und Umfrage. Präsident Bertschmann gedenkt der seit der letzten Hauptversammlung verstorbenen Mitglieder: Forster, Uster; Allenspach, Goßau; Germann, Zürich; Schneebeli, St. Gallen und Weber, Langenthal. Ihr Andenken ehrt die Versammlung durch Erheben von ihren Sitzen.

Von Beck liegt ein Schreiben vor, worin er auf die in Aussicht genommene Kürzung der Subventionen für Güterregulierungen hinweist. Schärer ist der Ansicht, daß hier gemeinsam mit der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik und dem Bauernverband vorgegangen werden soll, denn es dürfe nicht vergessen werden, daß durch genannte Arbeiten die Bodenproduktion erhöht wird, was in der gegenwärtigen Krisenzeit doppelt notwendig sei.

Kantonsgeometer Stamm teilt aufklärend mit, daß nach seinen Informationen eine Kürzung des Subventionsbeitrages für Güterregulierungen seitens des Bundes vorläufig noch nicht vorgesehen sei, doch sei eine Kontingentierung der Arbeiten in Aussicht genommen.

Internationaler Geometerkongreß. Bertschmann gibt das Programm über den internationalen Geometerkongreß, welcher im Juli 1934 in London abgehalten wird, bekannt. Er lädt alle Kollegen ein, an diesem Kongreß teilzunehmen, damit die Schweiz gut vertreten sei. Ganz gibt Aufschluß über eine im Entstehen begriffene Reisekasse und ist gerne bereit in einer nachfolgenden Sitzung Interessenten bezügliche Details anzugeben.

Zündt verdankt im Namen der Sektion Waldstätte-Zug die Wahl von Dändliker in den Zentralvorstand und begrüßt es, daß endlich ihrem lang gehegten Wunsche entsprochen worden ist.

Bertschmann erteilt nun das Wort an Herrn Vermessungsdirektor Baltensperger zu seinem Vortrag „Die Eigentümlichkeiten des Walliser Katasters“. Aus den sehr interessanten Ausführungen sei nur folgendes erwähnt: In den Jahren 1860—1880 sind im Unterwallis 17 Gemeinden mittelst des Meßtischverfahrens vermessen worden. 1891 wurde ein Gesetz erlassen, in welchem vorgesehen war, Vermessungspersonal in sogenannten Vermessungskursen auszubilden. Gestützt auf dieses Gesetz sind in den Jahren 1891—1912, also bis zum Inkrafttreten des Zivilgesetzbuches, ohne Triangulation und Polygonnetzanlage, das Privatgut von 141 Gemeinden mittelst des Meßtischverfahrens und teilweise auch mittelst Abszisse und Ordinate, vermessen worden.

Dem Steuerkataster haben diese Vermessungen wertvolle Dienste geleistet, aber als Grundbuchvermessung im Sinne des Z. G. B. können sie nicht verwendet werden.

3600 km² sind noch zu vermessen mittelst Polarkoordinatenmethode, Meßtisch und Luftphotogrammetrie.

Nachfolgend macht uns Herr Zöll, Chefingenieur der Eidg. Landestopographie, mit den geodätischen Grundlagen des Kantons Wallis bekannt. Interessant war der historische Rückblick, wie unter Stiftsherr Berchtold im Jahre 1831 in der Nähe von Sion, eine Basis in der Länge von 2095,966 m gemessen und in den darauf folgenden Jahren die Winkelbeobachtungen durchgeführt wurden.

Es würde zu weit führen, auf Details einzugehen, doch sei noch bemerkt, daß die Namen Haller und Rosenmund mit der Walliser Triangulation eng verbunden sind.

Es wäre wünschenswert, wenn die beiden Vorträge, welche viel historisches Material in sich bergen, unserer Zeitschrift zugeführt würden, damit die Eigenart des Wallis in geodätischer und vermessungstechnischer Hinsicht auch einem weiten Interessenkreis zugänglich gemacht werden kann.

Liestal, den 28. September 1933.

Der Sekretär: *H. Schmaßmann.*

Fédération International des Géomètres.

Réunion du Comité permanent à Rome, du 15 au 20 septembre 1933.

Les travaux du Comité Permanent de la Fédération Internationale des Géomètres ont eu lieu selon le programme qui avait été, auparavant, soumis aux différentes nations inscrites à la dite Fédération et publié dans le numéro du 8 août 1933 de la « Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières ».

Vendredi soir, 15 septembre, les délégués de l'Angleterre, de l'Italie, de la France, de la Belgique, de la Yougoslavie, de la Lettonie,